

20 Jahre Renault Vel Satis – Konventionenbrecher



Was haben der Renault Vel Satis und der Opel Signum gemeinsam? Beide forderten Anfang des neuen Jahrtausends die automobile Premium-Oberklasse mit viel Platz bietenden Steilheck-Modellen inklusive imagerträchtigen Sechszylindern heraus. Und zwar weitestgehend erfolglos, daher sind sie mittlerweile auch kaum mehr auf den Straßen zu sehen. Man könnte gerade beim Vel Satis ein „leider“ ergänzen, denn er ist heute mehr noch als vor 20 Jahren ein Gesicht in der Menge. Wozu auch seine stolzen Maße – L x B x H: 4,86 m/1,86 m/1,58 m – beitragen, vor allem die stattliche Höhe. Mit seinem extravaganten, Individualisten ansprechenden Design lief das französische Oberklasse-Modell von 2001 bis 2009 übrigens in lediglich 61.822 Exemplaren vom Band.



Mit dem Doppel aus Avantime und Vel Satis griff Renault Anfang der 2000er-Jahre die Premium-Hersteller an. Automobilisten dürften sich insbesondere noch an das unkonventionelle Design von beiden Modellen erinnern. Im Fall des Vel Satis stachen vor allem das kurze Stummelheck mit großer Klappe sowie die halbrunde Heckscheibe ins Auge. Seine wahren Stärken spielte der Franzose im Innenraum mit einem dank des langen Radstands von 2,84 Metern üppigen Platzangebot aus. Für Oberklasse-Flair im Interieur sorgten Holz, Leder und Aluminium ebenso wie die Sitze im Clubsessel-Format. Darüber hinaus konnten sich die Insassen an 3-Zonen-Klimaautomatik, Navigationssystem, CD-Wechsler, Keyless Entry & Drive sowie dem sänftenartigen Abrollkomfort erfreuen.



- ➔ Französische Oberklasse-Projekte waren in den letzten Jahrzehnten (zumeist) ambitioniert, detailverliebt, optisch nicht dem Mainstream folgend, mutig und erfolglos – das gilt auch für den Vel Satis. Was fehlte dem großen Renault gegenüber seinen Haupt-Wettbewerbern von Audi, BMW und Mercedes? Ein exklusives Image, ein elegantes Design und dieser Schuss Fahrdynamik, der nicht umsonst für „Freude am Fahren“ sorgt. Daran änderte auch der kraftvolle, 241 PS starke 3,5-Liter-Sechszylinder nichts, mit dem das Topmodell des Vel Satis bis auf 235 km/h beschleunigte. Und dennoch kann ich jeden Vel Satis-Fan gut verstehen, der gemeinsam mit dem großen Franzosen in Zeiten der Elektromobilität alt werden will ...

